

## Ratschlag vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Missbrauch von Online-Banking.

Je mehr Menschen ihre Bankgeschäfte über das Internet tätigen (Online-Banking), desto häufiger versuchen Straftäter an die Daten von Bankkunden zu kommen, damit sie auf deren Konten zugreifen können. (sog. Phishing). In E-Mails, die aussehen, als würden sie von ihrer Hausbank kommen, werden Sie aufgefordert, auf der Internetseite ihrer Bank Ihre Daten einzugeben, darunter auch vertrauliche Informationen wie Passwörter, „Geheimnummern“(PIN`s und TAN`s) oder Ihre Kreditkartennummer.

Bei der Internetseite, auf die Sie gelangen, handelt es sich aber ebenfalls um eine Fälschung. Sie wurde nur zu dem Zweck eingerichtet, an Ihre Kontodaten heranzukommen und so Buchungen zu Ihren Lasten vornehmen zu können. Bei dieser Vorgehensweise verfolgen Kriminelle das Ziel, dass die Betroffenen ihnen ihr Geld selbst übermitteln.

### **Merke: Auf keinen Fall persönliche Daten preisgeben!**

Seit 12 Jahren bringen die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten ehrenamtlich tätigen Seniorensicherheitsberater im Rhein-Lahn-Kreis Sicherheit zu den Seniorinnen und Senioren. Sie sind als Multiplikatoren nicht mehr wegzudenken und haben als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner eine hohe Akzeptanz. Sie engagieren sich in Vorträgen oder Einzelgesprächen, informieren sich und bleiben stets auf dem neuesten Stand, denn die Sicherheitsberater sind Dank der ständigen Fortbildungsveranstaltungen des Kommissariats 15 oder anderen externen Referenten immer bestens im Bilde und können ihr Ehrenamt fachkundig ausüben. Sie informieren u.a. über diese Themen:

- **Verbraucherschutz für ältere Menschen.**
- **Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen.**
- **Sicherheitsmerkmale des Euro (Banknoten und Münzen).**
- **Kostenfalle Handy und Wertsachenkennzeichnung.**
- **Sicherheit an der Haustür.**

Wer in Ihrer Nähe als Sicherheitsberater zur Verfügung steht, erfahren Sie beim  
Seniorenbüro „Die Brücke“, Uschi Rustler, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Tel.:  
02603/972-336, Fax: 02603/972-6336,  
E-Mail: [uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de](mailto:uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de),  
Internet: [www.rhein-lahn-bruecke.de](http://www.rhein-lahn-bruecke.de).

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.polizei.rlp.de](http://www.polizei.rlp.de). Hotline: 0800/550660  
und bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Koblenz. Tel.: 0261/1031.**